# WI LENGERICHER WOCHENBLATTEXTRA







Aus einem Salatstrunk kann wieder eine

Foto: dpa/Plantura GmbH

## Wie Gemüsereste endlos nachwachsen

Pflanze wachsen.

Mit etwas Sachverstand lässt sich aus Abfall Neues ziehen

Nachhaltigkeit ist vielen Ver- Leben erwecken. Die Pflanbrauchern wichtig. Doch selbst wer mit Liste passend einkauft und versucht, Lebensmittelabfälle weitestgehend zu vermeiden, schafft es nicht.

Das liegt in der Natur der Sache: Der Strunk vieler Gemüsesorten zum Beispiel bleibt nun mal beim Zubereiten übrig. Aber aus diesen Küchenresten kann man die Pflanze – quasi – wieder zum

**NEUE ANGEBOTE ZUM ALDI PREIS. MEHR IM BEILIEGENDEN ALDI MAGAZIN.** 



#### WI LENGERICHER **WOCHENBLATT**

Wir suchen

für die Mittwoch- und Samstagsverteilung (tagsüber)

### Zusteller (m/w/d) ab 13 Jahren in Ladbergen, Kattenvenne, Lengerich Stadt,

Tecklenburg, Lienen (nur Sa.). Wir freuen uns auf Sie! Telefon (0251) 690-664 (Montag-Freitag 8.00-17.00 Uhr) zustellerbewerbung@aschendorff.de



DAS LENGERICHER ANZEIGENBLATT **Impressum** 

**Verlag:** Aschendorff Medien GmbH & Co. KG An der Hansalinie 1, 48163 Münster Tel. 0251/6906000 Fax 0251/690808090

#### Anzeigenleitung: Marc Arne Schümann

An der Hansalinie 1. 48163 Münster Tel. 0251/6906000 Fax 0251/690808090 verlagsleitung@aschendorff-medien.de

#### Anzeigenannahme:

Westfälische Nachrichten Tel. 05481/9378-0 Fax 05481/9378-59

Anzeigen.len@aschendorff-medien.de Rathausplatz 12, 49525 Lengerich

#### Redaktionsleitung:

An der Hansalinie 1, 48163 Münster Tel. 02 51/690 99 40 50 Fax 02 51/690 80 75 90

#### Vertrieb:

Aschendorff Direkt GmbH & Co. KG An der Hansalinie 1, 48163 Münster Tel. 0251/690994050

#### Druck:

Aschendorff Druckzentrum GmbH & Co. KG An der Hansalinie 1, 48163 Münster

Das Lengericher Wochenblatt erscheint in Verbindung mit der Tageszeitung Westfälische Nachrichten, Lengerich.

Anzeigenpreisliste vom 1. Januar 2018

AGM | Münsterland

Anzeigenblattgruppe

zenexpertin und Buchautorin Melissa Raupach aus München hat gemeinsam mit Felix Lill diesen Weg erkundet und ein Buch mit dem Titel "Regrow your veggies" geschrieben.

#### ■ Was ist Regrowing? Regrowing heißt Nachwachsen lassen. Also etwas Be-

stehendem, etwa einem Salatstrunk, der im Müll landen würde, neues Leben zu schenken. Das Zauberwort dafür ist aber die vegetative Vermehrung.

**■** Wieso gelingt diese ungeschlechtliche Vermehrung? Pflanzenzellen sind in gewissem Maße in der Lage, ihre eigentliche Aufgabe zu vergessen und sich in junge, teilungsfähige Zellstrukturen zurückzuentwickeln. Dieser Prozess wird Dedifferenzierung genannt. Die daraus entstehenden Zellen sind totipotent. Das heißt, es kann theoretisch aus jeder Zelle noch alles werden. So kann beispielsweise ein Basilikum-Steckling am eigentlichen Spross neue Wurzeln entwickeln. und es bildet sich eine neue Basilikumpflanze. Was viele daran spannend finden, ist, dass die Pflanze ein Klon der Mutterpflanze ist - und somit über das gleiche genetische Material wie die Mutterpflanze verfügt.

■ Mit welchem Gemüse klappt das am besten? Wirklich toll und vor allem relativ fix klappt es mit Lauchzwiebeln. Das ist vor allem für die Starter oder wenn man mit Kindern das ausprobieren Regrowing möchte zu empfehlen. Da ist Erfolgsgarantie höchsten, und man sieht auch relativ schnell, dass etwas Neues wächst. Lauch

und Romana-Salat sind weitere Pflanzen, die man prima als Einsteigermodell ausprobieren kann.

■ Wie vermehre ich die Lauchzwiebel? Nach dem Schneiden der Lauchzwiebel gibt man in der Regel den letzten Rest mit den Wurzeln in den Müll. Beim Regrowing schneidet man den Strunk etwas großzügiger ab, er sollte mindestens fünf Zentimeter lang sein. Glas Wasser, das man regelmäßig wechselt. Sonst riecht es auch schnell und man bekommt ein Fäulnisproblem. Nach einigen Tagen wird man vielleicht schon sehen, dass der Strunk anfängt, neu auszutreiben. Nun kann man ihn in einen Topf mit Pflanzenerde setzen, regelmäßig gießen und ihm einen hellen Standort geben. Und dann kann man dem Lauch förm-



Der Strunk vom Lauch mit Wurzeln kommt einfach in ein Wasserglas. Wenn er austreibt, kann er in Erde gesetzt wer-

Diesen setzt man nun in ein lich dabei zusehen, wie er neu sprießt und wächst.

> ■ Klappt das nur mit Pflanzen, die bei uns im Garten wachsen, oder auch mit den Exoten? Man kann das auch mit den exotischeren Pflanzen machen, zum Beispiel mit der Ananas. Auch da nimmt man den Strunk, der normalerweise im Müll landen würde, und gibt ihn erst mal in Wasser, bis er wurzelt. Dann einpflanzen. Aber um Früchte zu ziehen, muss man schon sehr geduldig sein und auch optimale Standortbedingungen bieten können, also zum Beispiel einen Wintergarten, wo es das ganze Jahr über konstant warm ist. Dort kann es klappen. Aber letztlich ist das Tolle am Regrowing, dass man so auch einfach eine schicke Zimmerpflanze gewinnen kann. Sie kann ein Geschenk sein - aus etwas, was man sonst in den Müll werfen würde. (dpa)

## Töpfe für die Anzucht selbst drehen

Aus altem Zeitungspapier wird sinnvolles Zubehör für den Hobbygärtner

Sommerblumen lassen sich aus altem Zeitungspapier selbst drehen. Ein länglicher Gewürzstreuer, wie es ihn als Gläschen im Supermarkt gibt, oder ein vergleichbares der Mitte falten. Das Ergeb-

Kleine Töpfe für die An- hilfe dienen, erklären die Ex- rund 30 mal zwölf Zenti- Wickelhilfe aus Glas wieder zucht von Gemüse und perten der Zeitschrift "Mein meter großer Streifen. Die- entfernt. schöner Garten".

Und gedreht wird der Topf dann so: Zuerst eine Zeitungsseite teilen und die verbliebene Hälfte in Glas kann dabei als Wickel- nis ist ein doppellagiger, den. Anschließend wird die ben - und abwarten. (dpa)

ser wird zunächst um die Wickelhilfe gedreht. Das überstehende Papier an des Glases zu knicken, ergibt schließlich einen Bo-

Die fertigen Anzuchttöpfe werden etwa sechs Zentimeter hoch und haben einen einer Seite in die Öffnung Durchmesser von vier Zentimetern. Dann heißt es: Erde einfüllen, Samen hinzuge-